

**Niederschrift 2/2022  
über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des  
Zweckverbands Rheingau**

am 22.09.2022 in der Kurfürstlichen Burg, Eltville

18:05 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesende	gemäß Anlage 1
Präsentation	gemäß Anlage 2
Präsentation Torsten Wiesske, CleverShuttle	gemäß Anlage 3

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Regularien**

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Paul Weimann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.**

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.04.2022**

Beschluss:

Die Niederschrift vom 07.04.2022 wird genehmigt.

**Ergebnis: einstimmig.**

**TOP 3 Vorstellung des neuen Geschäftsführers im Haus der Region**

Herr Dominik Russler stellt sich vor. Er ist sehr gut aufgenommen worden und hat ein tolles Team hinter sich. Er freut sich auf die vor ihm liegenden Aufgaben.

**TOP 4 Kenntnisnahme Jahresabschluss 2021**

Der Vorstand hat am 24.05.2022 die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Vorstand stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 gemäß § 112 HGO analog auf.
2. Der Vorstand nimmt von den wesentlichsten Ergebnissen des Jahresabschlusses 2021 Kenntnis.
3. Der Vorstand unterrichtet die Verbandsversammlung gemäß § 112 Abs. 5 HGO analog über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses 2021 in Form dieser Vorlage und auszugsweise der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung.

Herr Vorstand Winfried Steinmacher dankt der Kassenverwaltung des Zweckverbandes Rheingau, vor allem Frau Katrin Spreitzer für ihre Arbeit.

Er betont, dass es absolut notwendig war die Verbandsumlage zu erhöhen. Die freien Mittel nach dem Bilanzstichtag 2019 mit gerade

einmal 24.835,69 € belegen dies nachdrücklich. Ohne eine Erhöhung der Verbandsumlage wäre der Zweckverband heute nicht mehr handlungsfähig.

#### **TOP 5            On-Demand-Verkehr im Rheingau (Anlage 3)**

Torsten Wiesske von CleverShuttle aus Berlin stellt die Funktionsweise eines On-Demand-Verkehren vor.

Der Vorsitzende des Verbandsversammlung Herr Paul Weimann unterstreicht im Nachgang an die Präsentation, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist, Kosten zu benennen. Hintergrund der Präsentation ist es, die Verbandsversammlung frühzeitig über das Projekt zu informieren und von jetzt an kontinuierlich zu unterrichten. Denn die Verbandsversammlung muss schlussendlich den Grundsatzbeschluss herbeiführen. Herr Torsten Wiesske hat in seinem Vortrag deutlich gemacht, dass ein solches System in der Praxis durchaus umzusetzen ist.

Herr Bürgermeister Nikolaos Stavridis ergänzt, dass die Nachfrage nach On-Demand-Verkehr trotz Corona weiter angestiegen ist.

Herr Matthias Hannes stellt die Frage, ob eine Teilung des Gebietes möglich ist. Sodass man zwei Hauptstellen im Rheingau hätte, beispielsweise in Eltville und Geisenheim.

Torsten Wiesske, CleverShuttle bestätigt, dass dies ohne Probleme möglich wäre. Man könnte den Rheingau auch als Teilgebiet verstehen. Ebenso ist ein grenzübergreifendes Konzept, beispielsweise mit dem Taunus, möglich, sofern dies untereinander abgestimmt ist.

Außerdem stellt Herr Matthias Hannes die Frage nach der Trägerschaft des Projektes. Er selbst sieht die Trägerschaft nicht beim Zweckverband, da dies mit der Personalstruktur nicht zu bewältigen ist. Er sieht die Trägerschaft beim Rheingau-Taunus-Kreis oder der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) und bittet anschließend den Vorstand des Zweckverbandes die RTV frühzeitig und vollumfänglich in den Prozess miteinzubeziehen.

Der Vorsitzende Paul Weimann bittet um Verständnis, dass die Frage nach der Trägerschaft derzeit noch verfrüht ist. Der Vorstand des Zweckverbands stößt das Projekt aktuell an, informiert nun die Verbandsversammlung und baut dann darauf auf. Das Projekt steht noch am Anfang.

Herr Landrat Frank Kilian spricht sich dafür aus das Projekt zunächst kleinteilig im Vorstand des Zweckverbandes zu diskutieren, sobald alle Information aus der Analyse vorliegen. Er unterstreicht, dass der On-Demand-Verkehr im Rheingau nicht kommunal gedacht werden sollte, sondern regional. Der Vortrag von Torsten Wiesske hat deutlich gemacht, dass grundsätzlich alles möglich ist.

Herr Verbandsvorsteher Winfried Steinmacher informiert Herrn Matthias Hannes, dass die RTV bereits einbezogen ist und auch im Vorstand des Zweckverbandes berichtet hat.

Das Wichtigste ist, dass alle Kommunen miteinbezogen und mitgenommen werden. Es muss in jedes einzelne Parlament

gegangen und Überzeugungsarbeit geleistet werden.

## **TOP 6 Bericht der Geschäftsführung** (Anlage 2, Folie 12-27)

- Projektleiter Christopher Schaefer wird sich ab dem 31. Dezember 2022 neuen beruflichen Herausforderungen stellen und den Zweckverband Rheingau verlassen.
- Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher, Herr Dominik Russler und Herr Christopher Schaefer werden gemeinsam das Stellenprofil erarbeiten und die Stelle asap neu ausschreiben.

Überblick aktuelle Projekte:

- **Machbarkeitsstudie Radverbindung Rüdesheim – Wiesbaden**
- Ausschreibung abgeschlossen und Beauftragung des Büros ZIV - Zentrum für integrierte Verkehrssysteme (in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro RV-K) erfolgt.
- Kick off Termin war Anfang September 2022
- Nächsten Schritte bis Jahresende:
  - Identifikation und Analyse verschiedener Streckenvarianten
  - Auswahl einer/ mehrerer Streckenvarianten
- Ergebnisse werden Anfang 2024 erwartet.
  
- **Regionalpark Panoramamaroute**
- Nachdem die noch zu koordinierenden Gespräche mit allen Kommunen über die Streckenführung geführt und eine Einstimmigkeit erzielt wurde, wird das Planungsbüro erneut mit den weiteren Planungen wie der Streckenführung oder den erforderlichen Maßnahmen und dem Beschilderungskonzept beauftragt. Diese Kosten übernimmt der Regionalpark komplett.
  
- **Kooperationsprojekt Regionalpark: Erlebnispunkt „Goethestrand“ in Rüdesheim am Rhein**
- **Planung:**
- Beauftragung der DLA Die Landschaftsarchitekten Bittkau Bartfelder GmbH am 06. September (19.600,12€, Eigenanteil Zweckverband 2.000€).
- Ziel ist die Schaffung eines weiteren Regionalpark Erlebnispunktes in Rüdesheim am Rhein.
- Am Goethestrand soll der Zugang zum Rheinufer verbessert und das Element Wasser möglichst auch erlebbar gemacht werden.
- Die Entwurfs- und Genehmigungsplanungen sollen 2022 zum Abschluss kommen.
- **Realisierung:**
- Als Folgeprojekt beabsichtigt die Stadt Rüdesheim die Realisierung eines ersten Regionalpark Erlebnispunktes in ihrem Stadtgebiet.
  
- **Kooperationsprojekt Regionalpark: Machbarkeitsstudie Unterführung Lorch am Rhein**

- Machbarkeitsstudie soll zunächst prüfen, in welcher Form entlang des Geh- und Radweges am Rheinufer Möglichkeiten zur Gestaltung eines Erlebnispunktes bestehen.
- Der Erlebnispunkt soll möglichst in Höhe der Unterführung zum historischen Hilchenhaus verortet werden und Aufenthaltsqualität entlang des Leinpfads bieten.
- **Sauberkeit der Bahnhöfe im Rheingau**
- Probleme mit verdreckten und ungepflegten Bahnhöfen im gesamten Rheingau.
- Im Sinne des Klimaschutzes sollte die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs steigen – saubere Züge und saubere Bahnhöfe.
- Termin im Oktober mit dem Bahnhofsmanagement der Deutschen Bahn zur Klärung des Sachverhalts.
- **Informationsveranstaltung zum Tourismusbeitrag am 20.09.2022**
- Eine gewinnbringende und konstruktive Informationsveranstaltung für die Kommunen.
- Kassen- und Steueramt Geisenheim war als Ansprechpartner ebenfalls anwesend.
- **EU Verordnungsvorschlag zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln.**  
Verordnung hätte katastrophale Folgen für Landwirtschaft, Weinbau und Kommunen:
- Verbot jeglicher PSM in sog. empfindlichen Gebieten:
  - innerhalb von Siedlungen, wie z.B. Eltville Burg etc. wäre kein Einsatz mehr möglich.
  - Vogelschutzgebiete, Naturschutzgebiete zählen ebenso hinzu. Dies bedeutet für Lorch und einen Großteil von Rüdesheim, dass der Weinbau dort eingestellt werden muss.
  - Am Rhein, an Gewässern, Brunnen etc. ist der Weinbau ebenfalls ausgeschlossen.
  - Die Verbände gehen davon aus, dass im Rheingau ca. 15 – 20 % der Flächen wegfallen, an der hessischen Bergstrasse ca. 30 % und an der Mosel um ca. 90 %.
- Die Forderung der VO wird als eine Maximalforderung betrachtet – es wird nicht erwartet, dass dies so durch die Instanzen geht.

#### **Aus dem Regionalmanagement (Anlage 2, Folie 22)**

- **Lokale Entwicklungsstrategie (LES)**
- Fristgerechte Einreichung der LES zum 31. Mai 2022.
- Nacharbeiten erledigt und fristgerecht eingereicht.
- Übergabe der Anerkennungsbescheide am 10.11.2022 im Kloster Eberbach.
- 1. Januar 2023: Start der neuen Förderperiode.
- **LEADER-Projekte**
- Letzte Bescheidübergaben im November/Dezember.

- **Regionalbudget**
- Fast alle der 14 Projektträgern haben Abrechnungen eingereicht.
- **Broschüre „LEADER-Projekte 2014 bis 2022“**
- Ca. 50 Seiten, in Vorbereitung, soll im Oktober gedruckt werden (Kosten übernimmt Verein).
- Die Broschüre wird ebenfalls digital auf rheingau.com und auf zukunft-rheingau.de für alle Bürger zum Download zur Verfügung gestellt.

## **TOP 7            Verschiedenes**

- **Destinations- und Rheingauer Weinbauverband e. V. Feier**
- Gefeiert wird die Gründung der Tourismus Destination WIESBADEN RHEINGAU und 75 Jahre Rheingauer Weinbauverband e. V.
- 05. November 2022 im Schloss Biebrich
- Ca. 600 – 700 Gäste erwartet
- Name: Feté Terroir
- Dresscode: Cocktail
- Karten ab sofort erhältlich.

gez.  
Paul Weimann  
Vorsitzender

gez.  
Christopher Schaefer  
Stellvertretender Schriftführer